

Hauensteiner „Schusterpfad“ wurde für die Endauswahl des Wettbewerbes „Deutschlands schönste Wanderwege 2020“ nominiert



HAUENSTEIN. Der Hauensteiner „Schusterpfad“ wurde von der Fachzeitschrift „Wandermagazin“ für die Endauswahl des Wettbewerbes „Deutschlands schönste Wanderwege 2020“ nominiert. Das teilten am Wochenende Bürgermeister Werner Kölsch und die Leiterin der „Tourist Info Pfälzerwald“ (TIZ), Sonja Spieß, mit. Auch

der unlängst zertifizierte Pirmasenser „Teufelspfad“ zählt zu den nominierten Wegen.

Der Schusterpfad ist einer von sieben Premiumwanderwegen, die in der Urlaubsregion Hauenstein zertifiziert sind. Er führt als knapp 17 Kilometer langer und sehr abwechslungsreicher Rundweg über rund 570 Höhenmeter rund um Hauenstein und ist gesäumt von zahlreichen Buntsandsteinfelsen, die auch grandiose Ausblicke über Dorf und Wasgau bieten – der Hühnerstein und der Needing, das Kreuzel und der Backelstein etwa. Die Wegeführung folgt in großen Teilen dem Hauensteiner Höhenweg, den vor vielen Jahren schon Alfred Meyer, der verstorbene Altmeister des Hauensteiner PWV, beschrieben hat. An Wochenenden und im Sommer auch mittwochs bietet das PWV Wanderheim unterwegs gastliche Einkehr.

Die Tour kommt unter den Wanderfreunden bestens an: Auf den einschlägigen Seiten des Internets wird der Weg sehr positiv besprochen: „Tolle Tour mit viel Abwechslung auf sehr gut markierten Wegen und Waldpfaden. Herrliche Aussichten auf Hauenstein und den Pfälzerwald“, lesen wir da oder „Sehr schöne

Wanderung mit tollen Sandsteinformationen. Wir kommen bestimmt nochmal wieder, wenn die Esskastanien reif sind!“ Ein anderer Wanderer kommentiert so: „Sehr schön für alle Altersklassen und Kinder. Die Ausschilderung ist super, und die Ausblicke sagenhaft.“

Unter den ausgewählten Touren ist auch der im Herbst zertifizierte Pirmasenser „Teufelspfad“, der durch das FFH-Gebiet Gersbachtal führt. „Wir freuen uns sehr über die Nominierung. Das spricht für die hohe Attraktivität des ‘Teufelspfads’, dem jüngsten der insgesamt drei zertifizierten Premiumwanderwege unmittelbar vor unserer Haustür“, kommentierte Rolf Schlicher, Leiter des Pirmasenser Stadtmarketings, die Nominierung.

Der 6,2 Kilometer lange Teufelspfad führt vorbei an Quellen, Bächen, Wasserfällen und Felsformationen. Ein blau-weißes Teufelssymbol bietet Wanderern wie Spaziergängern und Nordic Walkern Orientierung. Ausgangs- und Endpunkt des nach dem Naturdenkmal Teufelsfelsen benannten Weges ist das bewirtete Naturfreundehaus Gersbachtal im Pirmasenser Ortsbezirk Niedersimten.

Der Wettbewerb „Deutschlands schönste Wanderwege“ wird 2020 zum 16. Mal stattfinden. Er ist in den Kategorien Tages- und Halbtagestouren sowie Mehrtagestouren ausgeschrieben. Insgesamt 63 Wege hatten sich beworben – zehn Weitwanderwege und 15 Tagestouren wurden ausgewählt. Um den Titel streiten sich die beiden Südwestpfälzer Wege mit 13 anderen Touren in ganz Deutschland, unter anderem mit dem „Alpsee-Rundweg“ am Fuß der Zugspitze, dem „Drei-Seen-Weg“ im Kraichgau und der „Traumschleife Heimat“ im Hunsrück. 2019 stimmten rund 35.000 Wanderfreunde über die Touren ab, Sieger wurde der Wanderweg „Die Wilde Endert“ in der Eifel vor dem Kaiserstuhlpfad in Südbaden.

Für den Wettbewerb bereitet das Wandermagazin ein „digitales Wahlstudio“ vor, in dem die nominierten Wanderwege ausführlich vorgestellt werden und über das auch digital abgestimmt werden kann (<https://wandermagazin.de/de/86/wahlstudio.html>.) Ein Votum kann auch per klassischer Wahlkarte abgegeben werden. Ab 01. Februar wird abgestimmt. Im September werden die drei Erstplatzierten jeder Kategorie während der Wander- und Trekkingmesse „TourNatur“ in Düsseldorf bekanntgegeben und ausgezeichnet. (ran)